



Über 15 Monate haben die umfassenden Sanierungsarbeiten gedauert.

Franz-von-Kohlbrener-Mittelschule

Franz von Kohlbrener, wer ist das?, mag sich so mancher fragen ...

Franz von Kohlbrener, geboren 1728, war ein visionärer Reformator, der trotz bescheidener Anfänge seinen Weg bis in den Staatsdienst fand. Sein herausragendes Engagement galt der Förderung der deutschen Sprache, der Weiterentwicklung des Schulwesens und der Verbesserung von Hygiene und Landwirtschaft. Besonders bekannt wurde er jedoch durch seine Kirchenlieddichtungen. Für seine Verdienste wurde er zum Kommerzienrat befördert und später sogar geadelt.

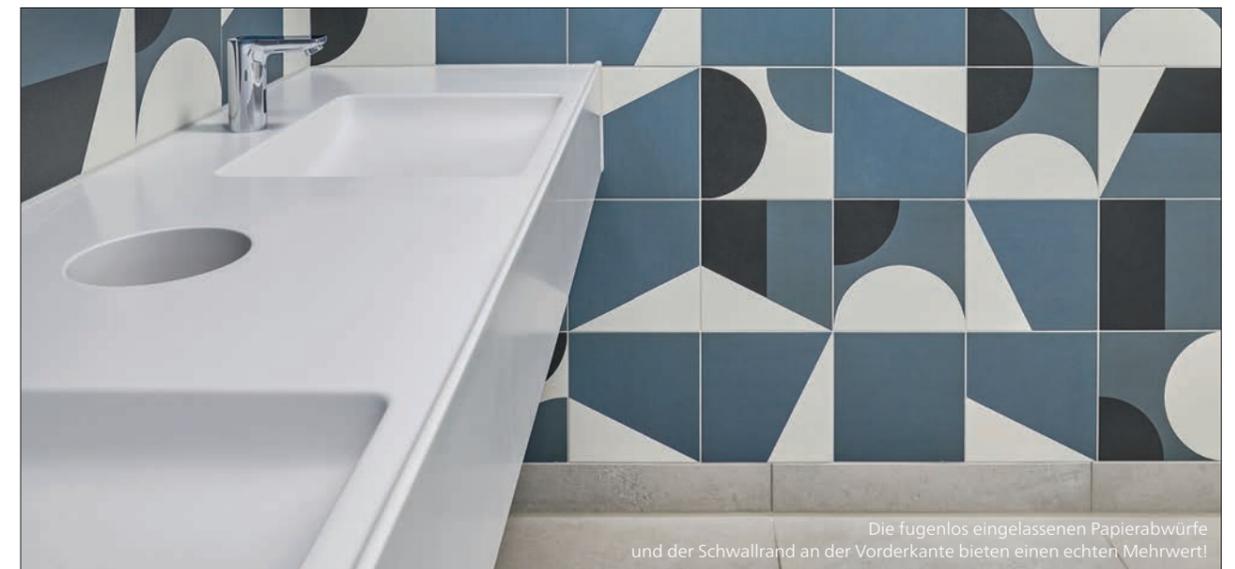
Die Traunsteiner Mittelschule, die seinen Namen trägt, erinnert mit ihrem Leitbild „Mit Herz und Kompetenz“ an den Namensgeber und bereitet die über 400 Schülerinnen und Schüler auf ihre Zukunft vor. Ziel ist es „allen Schülerinnen und Schülern die Grundlagen für eine qualifizierte Berufsausbildung und Werte für ein positives Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu vermitteln“, wie die Schule schreibt.

Das Schulgebäude selbst steht bereits seit Mitte der 1950er Jahre, so dass dringender Sanierungsbedarf bestand. 2022 wurde mit den umfassenden Arbeiten im viergeschossigen Trakt A des Gebäudes begonnen. Diese umfassten nicht nur die Neuinstallation der kompletten Elektroanlagen und die Erneuerung der Abwasser- und Trinkwasserinstallation, sondern insbesondere auch die Erneuerung der maroden sanitären Einrichtungen.

Nach Abschluss der über 15 Monate dauernden Sanierungsmaßnahmen wurden die neuen Räumlichkeiten nach den Weihnachtsferien 2023/24 in Betrieb genommen.



Die Sanitärräume wirken nun einladend und modern.



Die fugenlos eingelassenen Papierabwürfe und der Schwallrand an der Vorderkante bieten einen echten Mehrwert!

Für jedes der vier Geschosse wurde ein eigenes Farbkonzept umgesetzt, das sich bis in die neuen, hellen und modernen Sanitärräume zieht.

Bei den Waschplätzen fiel die Wahl auf das maßvariable Modell Jerico 550. Allerdings wollte der Bauherr einige, von der Standardausführung abweichende Anpassungen...

Ein Wandanschlussprofil war nicht gewünscht – so wurde es einfach abgetrennt und die Waschtische wandseitig mit Silikon abgedichtet. Dafür wollte man eine deutlich höhere Frontschürze als beim Ausgangsmodell. Auch dies war aufgrund der Bearbeitbarkeit von VARICOR® kein Problem! Zusätzlich wurden Papierabwurfrohre in die Einzel- und Doppelanlagen eingearbeitet. Der als Standard vorhandene Schwallrand an der Vorderkante der Ablagefläche rundet die schönen Anwendungen ab und verhindert nasse Fußböden durch überschwappendes Wasser.

Projekt:

Franz-von-Kohlbrener-Mittelschule, 83278 Traunstein – www.fvkts.de

Architekt:

Wimmer Architekten GbR, 83022 Rosenheim – www.wimmer-architekten.de

Verarbeiter:

Josef Eibl GmbH, 84168 Aham – www.eibl-gmbh.de

Fotos:

© MIKEPETERS PHOTOGRAPHY – www.mikepeters-photography.art